



Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner
Beratende Ingenieure mbB
Ein Unternehmen der BPRGruppe



Planung einer Ortskernentlastungsstraße in Lemwerder

Machbarkeitsstudie mit Variantenuntersuchung
Vorstellung Stufe 1

18.03.2021

1. Einleitung
2. Darstellung der Ergebnisse
3. Stellungnahmen Bürger und Erwiderungen
4. Zusammenfassung und Empfehlung

Die erarbeiteten Varianten wurden in einer öffentlichen Veranstaltung am 20.11.2020 den interessierten Bürger*innen vorgestellt.

Zusätzlich wurde den Bürger*innen durch die Veröffentlichung der Unterlagen der Machbarkeitsstudie sowie des Videomitschnitts der Projektvorstellung die Gelegenheit gegeben, sich mit dem Projekt zu befassen und Ihre Anmerkungen vorzubringen.

2. Darstellung der Ergebnisse

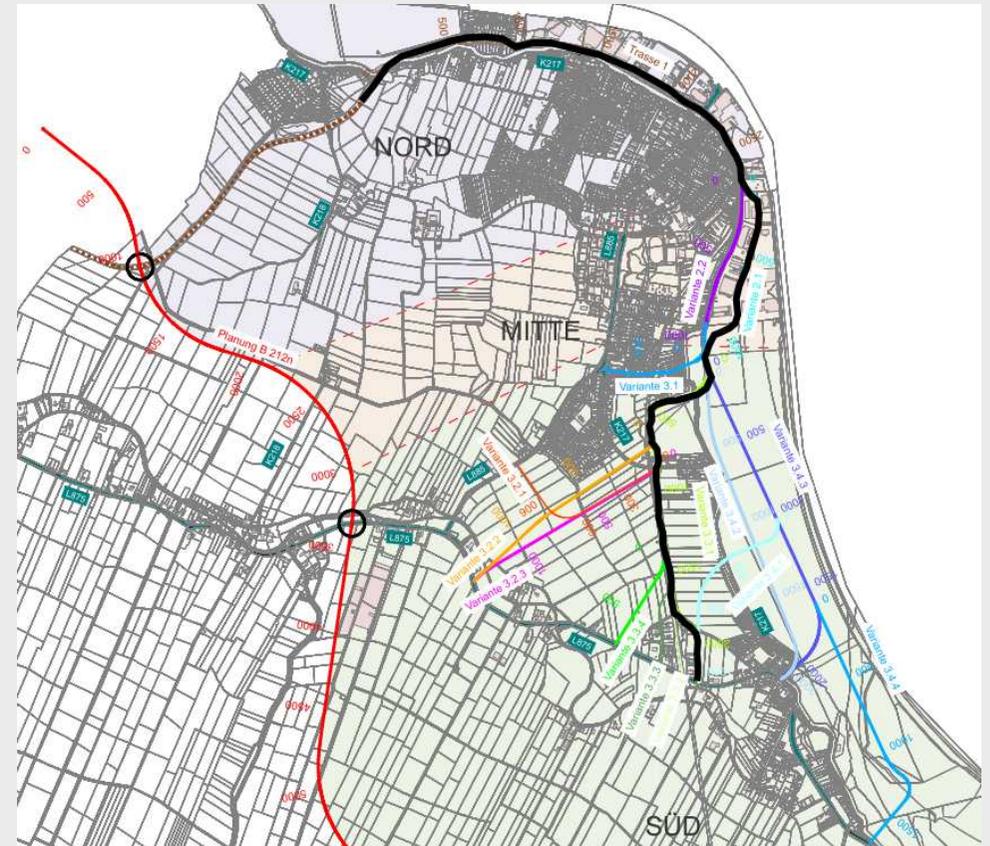
- Sensitivitätsbetrachtung:
 - Priorisierung Städtebau

Bezeichnung	Bereich Mitte (östlich Deichstraße), Verknüpfung Bereich Nord KP Flughafenstraße vor Deichschart und Bereich Süd ca. nördliches Ende Landebahn		Bereich Süd			
	Variante 2.1	Variante 2.2	Anschluss Ernst-Pieper-Straße Richtung L875 Tecklenburg		Anschluss über Flughafengelände Richtung L875 Altenesch und südlich	
			Variante 3.3.1	Variante 3.3.2 (+Teil Var. 3.3.1)	Variante 3.3.3 (+Teil Var. 3.3.1)	Variante 3.4.2
Zusammenfassung der Kategorien mit Rangfolge						
VERKEHR 5%	0,80	0,80	0,00	0,00	0,00	0,40
STÄDTEBAU 85%	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00
WIRTSCHAFTLICHKEIT 5%	0,25	-0,50	0,75	0,50	0,50	-0,25
UMWELTVERTRÄGLICHKEIT 5%	0,90	0,60	1,00	0,90	0,85	0,20
Summe 100%	0,95	0,90	0,94	0,07	0,07	0,87
Rangfolge der Untervarianten einer Hauptvariante	1	2	1	2	2	1
	1	2	1	2	2	2
	1	2	1	3	3	2

2. Darstellung der Ergebnisse

5

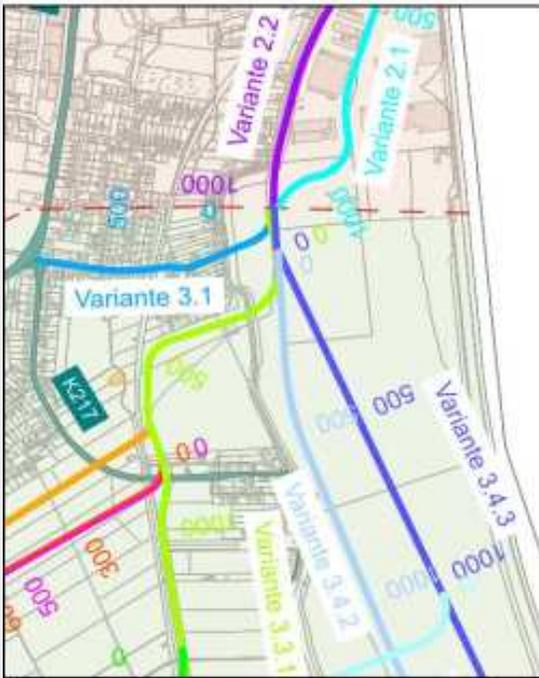
- Trasse Vorzugsvariante aus Bewertungsmatrix



3. Stellungnahmen und Erwiderungen

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

24.11.2020



- Zunächst freut es mich natürlich riesig, dass ihr nun meine Variante über die Flughafenstr. favorisiert.
...Tatsächlich schließt die Variante ja beide Seiten gut an und macht sie besser zu vermitteln. Finde ich gut.
Was mich etwas sehr irritiert ist der ulkige Schlenker, der da reingebaut wurde.
- **Antwort BPR:**
Die Linienführungen sind grob nach den vorhandenen ALKIS-Grundlagedaten trassiert worden.
Die genaue Führung wird in der späteren Objektplanung präzisiert.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

7

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

24.11.2020



Vorschläge Bürger 1

- Anhang alter Vorschlag beigefügt sowie aktuelle Alternativen zur Streckenführung "Vorzugsvariante".
Am günstigsten wäre sicherlich die orangene Variante. Die vorhandene Infrastruktur ließe sich am besten nutzen. Auch ist hier der Kurvenverlauf wesentlich sanfter, was überflüssige Beschleunigungen vermeidet.
- **Antwort BPR:**
Die genaue Trassenführung südlich der Bebauung des ehemaligen Flughafens Richtung Süden über das Flugfeld ist im Rahmen der Objektplanung zu präzisieren. Aufgrund der Trassierung über teilweise nicht öffentliche Flächen ist die Abstimmung mit den Grundstückseigentümern zum Grunderwerb ein wichtiges Kriterium für die weitere Trassierung.

3. Stellungnahmen und Erwidernngen

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

24.11.2020



Vorschläge Bürger 1

- Etwas aufwändiger wäre die gelbe Variante. Diese würde das Gebiet aber besser erschließen, da sie nicht am Rand längs führt.
- **Antwort BPR:**
Aufgrund der Trassierung über teilweise nicht öffentliche Flächen ist die Abstimmung mit den Grundstückseigentümern unter Zugrundelegung der verschiedenen Trassenverläufe erforderlich.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

24.11.2020



Auszug Flurkarte Gemeinde, Stand 2020
mit Ausschnitt Vorschläge Bürger 1

- Interessant finde ich die blauen Varianten, die ja in etwa der Prüfvariante 3.4. entsprechen (hellblau). In dunkelblau die Anbindung Aeromare mit Florians Feuerwehrshop. Diese Variante böte sicherlich die größte Entlastung für Lemwerder und könnte über das Pilgerkreuz wieder zurückgeführt werden an die Hauptstraße.

■ **Antwort BPR:**

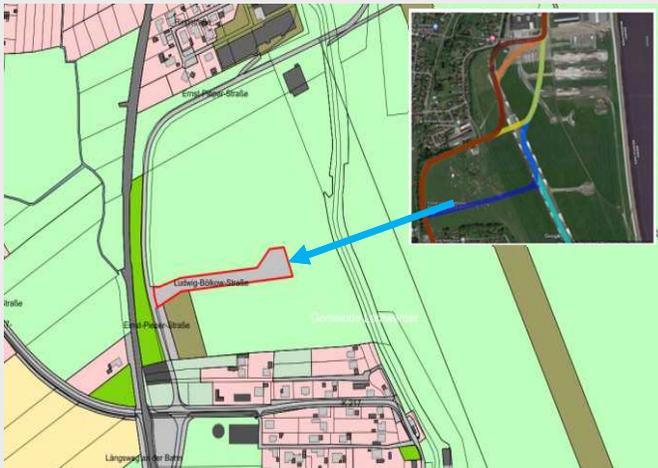
Die Trassenführung ist als Variante nicht untersucht worden. Sie weicht geringfügig von der Trasse der Vorzugsvariante über die Ernst-Pieper-Straße ab (Variante 3.3.1), führt allerdings über die Freiflächen und nur zum Teil über die vorhandenen Verkehrsachsen (Ludwig-Bölkow-Straße). Aufgrund der zusätzlichen Versiegelung und Zerschneidung von Flächen durch die Variante ist eine vergleichbare Beurteilung wie für die Vorzugsvariante unwahrscheinlich.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

10

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

24.11.2020



Auszug Flurkarte Gemeinde, Stand 2020

mit Ausschnitt Vorschläge Bürger 1

- Die Landebahn könnte direkt als Fahrbahn oder Unterkonstruktion genutzt werden, was einen beträchtlichen Teil der Kosten einsparen würde und somit Ressourcen und "umweltschonend" wäre.

- **Antwort BPR:**
Die Trassierung über die ehemalige Landebahn ist mit positivem Einfluss bei den entsprechenden Varianten berücksichtigt worden.

3. Stellungnahmen und Erwidierungen

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

26.11.2020



Vorschläge Bürger 1

- Dann würde sich am ehesten orange anbieten ggf. verlängert auf blau. Rot ist aus mehreren Gründen suboptimal. Es müsste neu gebaut werden, die Kurven sind zu scharf (Lärm durch Beschleunigung und Probleme mit langen LKW) und es führt nah an das Wohngebiet heran.

- **Antwort BPR:**

Die Vorzugsvariante entspricht dem Vorschlag orange mit Übergang auf rot. Hierfür sind kaum neue Verkehrsflächen zu versiegeln, sondern die vorhandenen entsprechend auszubauen. Die Kurvenradien werden im Rahmen der Objektplanung gemäß den aktuellen Richtlinien geplant. Zusätzliche Kriterien, wie die Berücksichtigung von langen LKW werden im Rahmen der Objektplanung abgestimmt und berücksichtigt. Die zusätzliche Lärmbelastung wird im Rahmen der weiteren Variantenbetrachtung durch eine Schallschutzuntersuchung auf Grundlage der ermittelten Prognoseverkehre untersucht und durch anpassen der Trassierung bzw. schallschutztechnische Maßnahmen berücksichtigt.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

12

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

26.11.2020



Vorschläge Bürger 1

- Für eine optimale Erschließung böte sich natürlich die Landebahn komplett bis Altenesch an.
- **Antwort BPR:**
Diese Trasse ist in Variante 3.4.3 im Rahmen der Variantenbetrachtung untersucht worden und unter städtebaulichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten etwas schlechter abgeschnitten als die Trassierung westlich des Flugfeldes.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

13

1. Stellungnahme Bürger 1 vom 24.11.2020 / 26.11.2020

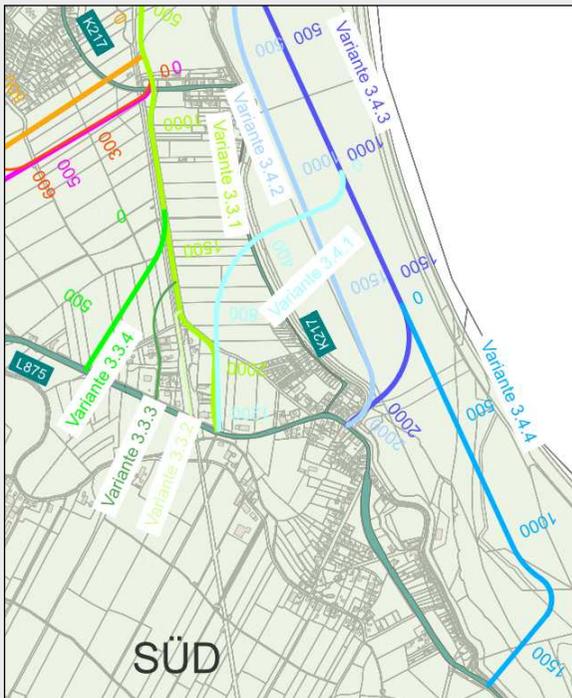
26.11.2020

- Wenn man sich Sorgen um die Umweltverträglichkeit macht, finde ich das natürlich sehr loblich, aber nicht nachvollziehbar. Schließlich ist der Plan ja eh, nach Möglichkeit Industrie anzusiedeln und die Fläche zu versiegeln.
- **Antwort BPR:**
Die Betrachtung der Umweltverträglichkeit ist ein elementares Kriterium bei der Bewertung der Varianten der Verkehrsstrassen, unabhängig von der späteren Nutzung der anliegenden Flächen.
- Nach wie vor fände ich die Ansiedlung von attraktiven Einzel- und Mehrfamilienhäusern in dieser Premiumlage ja deutlich sinnvoller - im Gegensatz zu Industrieflächen (von denen wir m. E. genügend vorhalten) äußerst rar.
- **Antwort BPR:**
Die spätere Nutzung der durch die Ortskernentlastungsstraße zusätzlich erschlossenen Flächen ist nicht Bestandteil der Untersuchung.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

14

2. Stellungnahme Bürger 2 vom 21.12.2020

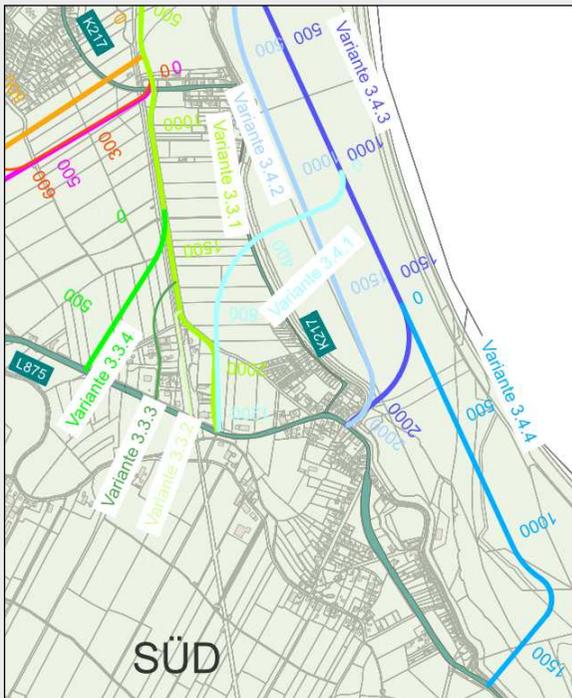


- Nun erfahre ich, dass der Verkehr im schlimmsten Fall direkt vor unserer Haustür umgeleitet wird. Ich bitte sie dieses zu umgehen, auch wenn der Aufwand größer ist als gedacht, aber da finde ich die Alternative über Horn (Fleischerei Horn im Ortsteil Altenesch. Verortung an Hauptstraße/ Schreiers Huk.) angemessener, obwohl wir da auch die Leidtragenden sind. Aber die Kinder könnten zumindest die Bushaltestelle passieren.

- **Antwort BPR:**

Variante 3.4.2 ist aufgrund der Bewertungen in die Auswahl der Vorzugsvarianten gekommen. Verkehrlich wird bei dieser Variante voraussichtlich zumindest der Teil von Altenesch westlich des Anschlusspunktes an die Hauptstraße entlastet. Weitere Aussagen zu den Verkehrsmengen werden im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung und der zu erstellenden Verkehrsuntersuchung getroffen.

2. Stellungnahme Bürger 2 vom 21.12.2020



- Anmerkung Frau Neuke:
Die beschriebene Situation bei der Querung der Hauptstraße kenne ich persönlich sehr gut. Wir arbeiten gleichzeitig an zwei Verbesserungen. Zum einen soll die bisherige Haltestelle „Am Sportplatz“ rechtskonform hergestellt werden und wieder aktiviert werden. Damit sind zumindest die Schulkinder aus Tecklenburg bzw. nördlich der Hauptstraße wieder besser geschützt.
Gleichzeitig steht die Gemeinde in Kontakt mit der Straßenverkehrsbehörde und versucht in Höhe der Fleischerei Horn eine Ampelanlage zu installieren. Die Politik hat bereits erklärt, dass die dazu erforderlichen Kosten bei Ablehnung durch Bund bzw. Land auch von der Kommune getragen werden. Wir hoffen in 2021 auf wichtige Entscheidungen in dem Zusammenhang.

3. Stellungnahme Bürger 3 vom 21.12.2020



- **Vorschlag zum Verlauf der Osttangente:**
Sofern die Vorzugsvariante umgesetzt wird, sollte man bei dem Anschluss an die L 875 / Hauptstraße bedenken, dass es aus Gründen der Verkehrssicherheit sinnvoller wäre, über den Bahndamm (Prüfvariante 3.3.2) oder besser noch über die Bertha-Benz-Straße (Prüfvariante 3.3.3) anzuschließen. Nicht nur der LKW-Verkehr hat jetzt schon Schwierigkeiten, insbesondere nach links in Richtung Delmenhorst abzubiegen. Die von dort kommenden Fahrzeuge kommen oft mit erhöhter bzw. sehr hoher Geschwindigkeit angefahren. Mehrfach habe ich kritische Situationen gesehen und auch erlebt.
- **Antwort BPR:**
Die Varianten 3.3.2 und 3.3.3 schneiden in der Betrachtung geringfügig schlechter ab als die Variante 3.3.1 über die vorhandene Werner-von-Siemens-Straße. Diese Varianten werden in der detaillierteren Betrachtung der Varianten weiter betrachtet.

3. Stellungnahme Bürger 3 vom 21.12.2020

- Der Ortsteil Altenesch ist schon seit Jahren für viele zur Rennstrecke geworden. Noch in der 50-iger Zone - in Höhe des Breiten Weges - wird schon voll aufgedreht. Auch in der Gegenrichtung ist es ja nicht anders. Also: Zieht man den vorgeschlagenen Anschluss weiter raus, würden sich die Gefahren sicher entschärfen. Anmerkung: Als "Altenescher Lärm- und Verkehrsgeschädigter" wäre ich eigentlich für eine Variante, die den Ortsteil so umgeht, wie z.B. die 3.4.4! Denn bei uns im Dorf möchte keiner weitere Belastungen durch Schwerlastverkehr, zumal die für uns notwendige B 212 n in weite Ferne gerückt ist.

- **Antwort BPR:**
Eine verkehrliche Entlastung des Ortsteils Altenesch durch die geplante Ortsumfahrung tritt nur bei einem Anschluss östlich des Ortsteils an die L875 ein. Die Variante 3.4.4 scheidet allerdings aufgrund des großen Eingriffs in Natur und Gewässer und der zu erwartenden hohen Investitionskosten aus der weiteren Variantenbetrachtung aus. Durch den Lückenschluss der Ortskernentlastungsstrecke wird es voraussichtlich zu keiner Erhöhung der Verkehrsbelastung gegenüber dem Bestand auf der L875 kommen.

4. Stellungnahme Bürger 4 vom 28.12.2020

- Es kann nicht sein das der Verkehr durch Lemwerder reduziert wird und über die Ernst-Piper-Straße an die L875 geführt werden soll, weil dann der ganze Verkehr durch Altenesch fließt! Wir werden uns als Einwohner von Altenesch dagegen wehren!

- **Antwort BPR:**

Ein großes Ziel der Ortsumfahrung ist die Entlastung des Ortskerns von Lemwerder vom Durchgangsverkehr. Eine verkehrliche Entlastung des Ortsteils Altenesch durch die geplante Ortsumfahrung tritt nur bei einem Anschluss östlich des Ortsteils an die L875 ein. Die Variante 3.4.4 scheidet allerdings aufgrund des großen Eingriffs in Natur und Gewässer und der zu erwartenden hohen Investitionskosten aus der weiteren Variantenbetrachtung aus.

Durch den Lückenschluss der Ortskernentlastungsstrecke wird es voraussichtlich zu keiner Erhöhung der Verkehrsbelastung gegenüber dem Bestand auf der L875 kommen.

3. Stellungnahmen und Erwidierungen

19

4. Stellungnahme Bürger 4 vom 28.12.2020

- Außerdem ist die Ernst Piper Straße viel zu schmal, wird auch sehr viel von Radfahrern benutzt!

- **Antwort BPR:**

Beim Ausbau der Ortsumfahrung über die Ernst-Pieper-Straße wird der Straßenquerschnitt und der Zustand der Straße vor dem Hintergrund der zu erwartenden Verkehrsmengen und der Klassifizierung der Straße geprüft und die Straße angepasst.

Im Rahmen des Ausbaus wird der Bau eines Straßenbegleitenden Geh- und Radweges betrachtet.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

20

4. Stellungnahme Bürger 4 vom 28.12.2020

- Und es entsteht noch eine gefährliche Kreuzung Deichshauser Straße Richtung Tecklenburger Straße!

- **Antwort BPR:**

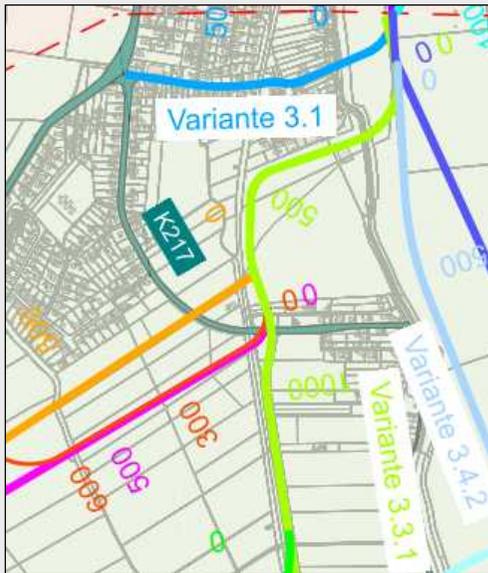
Der Knotenpunkt wird beim Ausbau der Ortsumfahrung vor dem Hintergrund der zu erwartenden Verkehrsmengen und der Klassifizierung der Straße geprüft und entsprechend der Vorgaben der aktuellen Richtlinien geplant.

- Deshalb kommt für uns nur die Trasse westlich der Landebahn in Frage!

- **Antwort BPR:**

Die Variante 3.4.2 westlich der Landebahn scheidet beim Vergleich der Varianten über das Flugfeld am besten ab und wird im Rahmen der detaillierteren Betrachtung der Vorzugsvarianten weiter untersucht.

5. Stellungnahme Bürger 5 vom 30.12.2020



- Wenn man die Planungen alleine unter Ihrer Prämisse betrachtet, dass durch die neue Trasse keine Bewohner zusätzlich belastet werden sollen, dann sind Trassenverläufe, die an bestehender Bebauung in unmittelbarer Nähe entlangführen, eigentlich schon zu verwerfen. Insofern verwundert mich der in der Präsentation favorisierte Trassenverlauf 3.1, der südlich auf der bestehenden Verlängerung der Ernst-Pieper-Straße unmittelbar an der Bebauung der Ringstraße verläuft.
- **Antwort BPR:**
Die Variante 3.1 verläuft vom Flughafengelände kommend in westlicher Richtung über den Johannesweg zum Knotenpunkt der L885 mit der K217. Die Variante wird aufgrund der deutlich negativen Bewertung nicht weiter geprüft. Die Variante 3.3.1 verläuft vom Flughafengelände kommend über vorhandene Verkehrsstrassen und weiter über die vorhandene Ernst-Pieper-Straße bis an die L875. Eine zusätzliche Belastung der Anwohner wird im Rahmen der weiteren Objektplanung geprüft.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

22

5. Stellungnahme Bürger 5 vom 30.12.2020

- In der Betrachtung fehlt m.E. auch das in diesem Bereich neu geplante Baugebiet zwischen der alten Bahnlinie und der Tecklenburger Straße, welches durch die Trassenführung in erheblicher Weise beeinträchtigt würde (Höhenlage der Trasse – Höhenlage Bebauung).

- Anmerkung Gemeinde:
"Entwicklungskonzept Wohnbebauung Deichshausen"; Im Flächennutzungsplan sind hier Wohnbauerweiterungsflächen eingeplant. Die Flächen sind bereits jetzt durch das vorhandene Gewerbegebiet vom Lärm vorbelastet! Siehe Bebauungsplan 1-26, Gewerbegebiet Deichshausen.

- **Antwort BPR:**
Eine Beeinträchtigung des geplanten Baugebietes wird im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung sowie der Objektplanung geprüft und berücksichtigt.

5. Stellungnahme Bürger 5 vom 30.12.2020

- Die Gewichtung Umweltverträglichkeit ist hier – wenn man Ihre Grundthese der zusätzlichen Belastung berücksichtigt – nicht ausreichend in der Wertung.
- **Antwort BPR:**
Die Hauptkriterien der Bewertung sind in der Variantenuntersuchung gleichrangig und nicht mit einer differenzierten Gewichtung belegt worden.
- Sicherlich stellt auch der Kostenfaktor zur Erstellung einer neuen Straße ein wichtiges Element in der Bewertung dar, aber berücksichtigt man den derzeitigen Ausbaustand der bestehenden Straßen im Verlauf der Trasse 3.1, so muss man ehrlicherweise auch die Ernst-Pieper-Straße und auch die Verlängerung im Bereich des Gebietes Aero-Mare in die Betrachtung mit einbeziehen, denn die wellige Fahrbahn der Ernst-Pieper-Straße ist für eine derartige Verkehrsbelastung von der tragenden Unterbaukonstruktion nicht geeignet und muss erneuert werden.
- **Antwort BPR:**
Der Umbau/Ausbau vorhandener Verkehrsanlagen wurde, wie der Neubau von Streckenabschnitten, grob in der Bewertung der Varianten berücksichtigt. Eine genauere Betrachtung wird im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung nach Vorliegen der Verkehrsuntersuchung durchgeführt.

3. Stellungnahmen und Erwiderungen

5. Stellungnahme Bürger 5 vom 30.12.2020

■ Unter den o.g. Aspekten wäre eigentlich die Trassenführung 3.4.1 sinnvoll, da hier ebenfalls Teilbereiche der Ernst-Pieper-Straße genutzt werden können, bestehende Bebauung aber in weitem Abstand, hier auch ggfs. mit Maßnahmen des Lärmschutzes ergänzt, umgangen wird.

■ **Antwort BPR:**

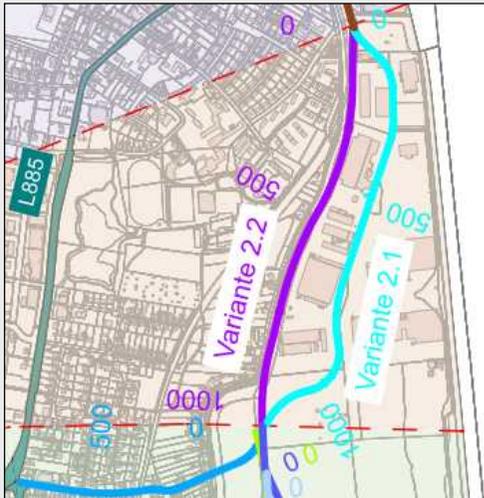
Bei Betrachtung der Varianten über das Flugfeld (Varianten 3.4) belegt die Variante 3.4.1 vorwiegend aufgrund der Zerschneidung von Flächen nur den 3. Rang und wird deshalb bei der weiteren Variantenuntersuchung nicht berücksichtigt.

■ Der Aspekt Lärmschutz ist hier insbesondere zu beachten, da bereits jetzt durch die bestehenden Straßen eine nicht unerhebliche Geräuschbelastung auftritt. Als Beispiel für eine Lärmbelastung bestehender Bebauung seien auch die im Bereich Sannau aufgestellten Windenergieanlagen genannt, die bei bestimmten Wetterlagen und Windrichtungen bis nach Lemwerder zu hören sind, hier wird in diesem Zusammenhang auch zu Studien zur Gesundheitsbeeinträchtigung durch Immissionen derartiger Anlagen verwiesen.

■ **Antwort BPR:**

Der Aspekt Lärmschutz wird im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung berücksichtigt und speziell vor dem Hintergrund der zu erwartenden Verkehrsmengen (Verkehrsprognose) geprüft.

6. Stellungnahme Bürger 6 vom 02.01.2021



- nachdem wir uns das online zur Verfügung gestellte Gutachten genauer durchgelesen haben, erscheint es uns, dass der enthaltenen Bewertung folgend die Trassenführung 1. + 2.1 + 3.3.1 die empfohlene ist. Dies ist anhand der dargestellten Bewertungskriterien zunächst nachvollziehbar, wir hätten jedoch folgende Anmerkungen bzw. Fragen dazu:
Trasse 2.1 verläuft im Vergleich zur bisherigen Osttagente in deutlich größerer Entfernung zur Deichstraße, dennoch stellt sich uns die Frage, inwieweit für diese Trasse ebenfalls Lärmschutzvorrichtungen vorgesehen sind.

- **Antwort BPR:**

Zum aktuellen Zeitpunkt können noch keine Aussagen zum Lärmschutz gemacht werden. Der Aspekt Lärmschutz wird im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung berücksichtigt und speziell vor dem Hintergrund der zu erwartenden Verkehrsmengen (Verkehrsprognose) geprüft.

6. Stellungnahme Bürger 6 vom 02.01.2021



- Trasse 3.3.1 scheint im Wesentlichen die Nutzung der bereits bestehenden Ernst-Pieper-Straße vorzusehen. Ist sichergestellt, dass die Ernst-Pieper-Straße (deren Fahrbahn sich ja bereits heute merklich wellig gestaltet) dem ihr zugedachten Verkehr gewachsen ist?

- **Antwort BPR:**

Der Umbau/Ausbau vorhandener Verkehrsanlagen wurde, wie der Neubau von Streckenabschnitten, grob in der Bewertung der Varianten berücksichtigt. Inwieweit die Ernst-Pieper-Straße im Zuge eines Ausbaus der Ortskernentlastungsstraße aufgrund des aktuellen Zustandes umgebaut werden muss, wird im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung und der späteren Objektplanung geprüft und berücksichtigt.

6. Stellungnahme Bürger 6 vom 02.01.2021

- Wie soll sich Verkehrsführung und -regelung an der dann entstehenden Kreuzung Ernst-Pieper-Straße/Tecklenburger Straße gestalten?
- **Antwort BPR:**
Die genaue Planung zur Gestaltung und Verkehrsführung der Hauptverkehrsrichtung wird im Rahmen der späteren Objektplanung abgestimmt.
- Wie soll sich Verkehrsführung und -regelung an der dann deutlich stärker belasteten Kreuzung Ernst-Pieper-Straße/Hauptstraße gestalten?
- **Antwort BPR:**
Die Änderung der Verkehrsbelastung am Knotenpunkt wird durch die Verkehrsuntersuchung im Rahmen der weiteren Variantenuntersuchung geprüft. Die Verkehrsuntersuchung wird Aussagen dazu liefern, wie der Knotenpunkt zu gestalten ist, um eine sichere und den aktuellen Regelwerken entsprechende Verkehrsführung zu gewährleisten.

6. Stellungnahme Bürger 6 vom 02.01.2021

- Der gesamte Trassenkomplex 3.3. beinhaltet aus unserer Sicht den Nachteil, dass der Verkehr weiterhin durch den Ortskern Altenesch geleitet wird und für Altenesch daher keine Entlastung stattfindet. Auch wenn diese gemäß Bewertungsmatrix nicht die optimale Lösung darstellt, würden wir für den Bereich Süd für Trasse 3.4.2. plädieren.

- **Antwort BPR:**

Eine Vorgabe zur Bewertung der Varianten ist die Entlastung des Ortskerns von Lemwerder vom Durchgangsverkehr. Eine verkehrliche Entlastung des Ortsteils Altenesch war kein ausgewiesenes Ziel der Variantenuntersuchung und wird durch die Ortskernentlastungsstraße nur bei Varianten erreicht, die südlich von Altenesch an die L875 anbinden. Diese Varianten schneiden in der Bewertung allerdings grundsätzlich negativer ab, weshalb diese nicht weiterverfolgt werden.

4. Zusammenfassung und Empfehlung

1. Zusammenfassung

Die vorgebrachten Anmerkungen bedürfen nach sorgfältiger Abwägung und Abstimmung mit der Gemeinde keiner Änderung der Unterlagen zur Machbarkeitsstudie.

Einige Hinweise oder Anregungen finden im Verlauf der weiteren Planung erneut Beachtung wie z.B. die Gestaltung und Lage von Ausfahrten, Kreuzungsbereichen und Nebenanlagen.

2. Empfehlung

Zur weiteren Präzisierung sind die Varianten, die in der Bewertungsmatrix die besten Ergebnissen erreichen, im nächsten Schritt im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung zu prüfen. Hierbei sind die Auswirkungen der Änderungen des Verkehrsnetzes gegenüber dem Bestand darzustellen und aus verkehrlicher Sicht zu bewerten.

Die sich ergebenden Knotenpunkte sind hinsichtlich der Verkehrsführung und Gestaltung ebenfalls verkehrlich einzuschätzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!